

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. In-
scriptionspreis: die kleinste
Zeile 10 Pf.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl.
2 illustr. Beilagen) in der
Expedition, bei un'ern Bo-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Hannebohn in Eibenstock.

42. Jahrgang.

Nr. 152.

Dienstag, den 24. Dezember

1895.

Weihnachten 1895.

Nun strahlet uns wieder der Tannenbaum
Und leuchtet hinaus in die Nacht.
Er hat uns wieder den Märchentraum
Der holden Jugend gebracht.
Du ewiger Liebe ureigenes Bild,
Der Kindheit beglückende Zeit,
Mit süßem Sehnen und Träumen erfüllt,
Nächst Du das Herz uns so weit.

Du heb'st uns zurück über Zeiten und Raum
Auf Mütterlein's traulichen Schooß,
Wo spielend unter dem Tannenbaum
Das Glück und die Freude war groß.
Wenn leuchtenden Blickes die Kinderschaar
Sich rings um den Lichtbaum gestellt
Und jubelnd brachten die Lieder dar,
Das war eine herrliche Welt!

Wie zieht's uns so mächtig nach jener Zeit,
Dahin in das Stübchen so warm
(Und liegt sie auch fern und liegt sie auch weit.)
Zurück, in des Mütterleins Arm.
Es lehrt uns dann wieder ein frommes Gebet
Und wir lauschen der Wundermär,
Und vor unserm Geiste der Engel steht,
Vom Himmel hoch kommt er ja her!

Wer hat sich noch nicht in dem schönen Bahn
Der glücklichen Kindheit gewiegt?
Und wenn auch so ernst oder heiter die Bahn
Des Lebens weit hinter ihm liegt.
O selige fröhliche Weihnachtszeit,
Du machst uns nun wieder so reich.
Vergessen sind Sorgen und Alltagsleid,
Dein heiliger Frieden macht gleich!

So strahle denn wieder, du Tannenbaum,
In heller, weit leuchtender Pracht,
Und bringe der Menschheit den schönsten Traum
In stiller, in heiliger Nacht!
Du ewiger Liebe ureigenes Bild,
Nimm fort jeden Kummer und Leid,
Damit alle Herzen mit Jubel erfüllt,
In seliger, fröhlicher Zeit.

Bei der heute stattgefundenen Wahl sind die Herren:

- 1) Commerzienrath Richard Breitfeld in Erla,
 - 2) Dr. Curt Geitner, Ritter zc. in Schneeberg,
 - 3) Rittergutsbesitzer und Stadtrath Hans von Trebra, Ritter zc. in Neustädtel,
 - 4) Kaufmann und Stadtrath Eugen Dörfel in Eibenstock und
 - 5) Fabrikbesitzer Paul Landmann in Erla
- zu Abgeordneten der Höchstbesteuerten zur Bezirksversammlung gewählt worden.
Schwarzenberg, am 19. Dezember 1895.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Führ. v. Wirking.

St.

Bekanntmachung.

Vom 6. März 1896 ab sind 4800 M. Stadt- und Stiftungsgelder anderweit
gegen billigen Zinsfuß und mündelmäßige Sicherheit auszuleihen durch den
Stadtrath zu Eibenstock.

Gemeinschaftliche Sitzung der städtischen Collegien

Freitag, den 27. Dezember 1895, Abends 6 Uhr

im Rathhaussaal.

Eibenstock, am 21. Dezember 1895.

Der Rath der Stadt.

Dr. Körner.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.

Wilhelm Dörfel.

Tagesordnung:

Verathung des Haushaltplanes auf das Jahr 1896.

Der dem Tanz- und Schankstättenverbot unterstellte Abgabenrestant **Nr. 60**
des Verzeichnisses ist zu streichen.

Stadtrath Eibenstock, am 18. Dezember 1895.

Dr. Körner.

Weihnachten 1895.

Glodenklang von den Thürmen, volltönend in der Win-
ternacht, hell aufflammende Lichte am immergrünen Tannen-
baum, frohe Menschengedanken, Jung und Alt sich drängen
um den festlich geschmückten Gabentisch — Weihnacht, das
lieblichste, holde Fest, es ist wieder eingezogen in das deutsche
Heim, in die deutsche Familie. Allüberall auf dem weiten Erden-
rund gilt ja das Weihnachtsfest als das hochheilige Gnaden-
fest, überall wird es gefeiert, überall, wo Christen wohnen,
wird seine Bedeutung anerkannt, aber nirgendwo lagert über
diesem Feste die gemüthvolle Weibe wie im lieben deutschen
Vaterlande, nirgendwo ist es so sehr das Fest der Familie
und der erbarntenden Menschen- und Nächstenliebe geworden,
wie in deutschen Landen. Wohl gelten auch in anderen
Ländern die Tage der Weihnachtszeit dem Wohlthun und der
Linderung von Schmerzen und Noth und Elend, wohl werden
auch anderweitig die Kinder und Erwachsenen beschenkt, aber
nur in der Heimath der dunkelgrünen Tanne erscheint Weih-
nachten im poetischen, verklärten Glanze als das Jubelfest
der Kleinen und der Großen. Wieder harren sie, die Kleinen
und Kleinsten des Augenblicks, da sich nach wochenlangem
Warten und nach der unruhigen Pein der letzten Stunden
das Land der Herrlichkeiten erschließen werde den staunenden
Blick, und gebendet stehen sie im Angesichte der schönen
Dinge, welche ihnen die Liebe bescheert. Und mit den Kin-
dern wieder zu Kindern werden auch die Großen und auch
sie werden wieder jung und gedenken der Tage, da ihnen
auch der von mütterlicher Hand aufgebaute Christbaum ent-
gegen leuchtete. Des Alltagslebens nimmer rastender Lärm,
sein Hasten, Drängen und Jagen, sie ruhen wenigstens ein-
mal im Jahre und selbst die ewig Ruhelosen, die der Kampf
um's Dasein hinaustrreibt auf den Markt des Lebens, sie
finden sich zum heiligen Christfest ein im Schooß der Familie
und auch auf sie fällt des Lichterbaumes Strahlenglanz, ihre
Herzen erwärmend und tröstend.

Ehre sei Gott in der Höhe! Wohl ist es des
schwachen Menschen, dieses Sandkorns in der Unendlichkeit
Pflanz, sich am hochheiligen Weihnachtsfeste seinem Schöpfer
zu neigen an geweihter Stätte; in unserer Zeit um so mehr,
als des täglichen Lebens fluthende Wirbel gar manchen diese
Pflicht an anderen Sonn- und Festtagen vergessen lassen.
Aber nicht in leeren Formen und in eber Frömmerei besteht
jene Ehre, die dem Höchsten gezollt wird. Wahre Herzengüte,
die wenigstens ein schwacher Abganz jener Güte sein
möge, die das Weltall durchströmt, Milde und Nachsicht gegen
die Schwächen und Gebrechen unserer Mitmenschen, hilfreiche
Hand und gut gemeinter Rath für Arme und Schwache, das

sind die Dinge, mit denen die Ehre dem Gotte in der Höhe
gegeben sei.

Und Friede auf Erden! Wenn der Friede waltet
im deutschen Vaterlande, dann herrscht auch Friede am frohen
Weihnachtsfeste in Haus und Familie. Deute vor fünf-
undzwanzig Jahren war es, da sich bange Blicke richteten nach
den theuren Angehörigen, dem Vater, dem Sohne, dem Bruder,
dem Verlobten in Feindesland, nach ihnen, die hinausgezogen
waren, des Vaterlandes Ehre und Freiheit zu wahren, seine
Einigkeit zu erkämpfen auf blutigen Schlachtfeldern. Das
was jene Tapferen auf fremdem Boden unter schweren Leiden
und Entbehrungen erkämpft, das zu genießen ist uns heute
im Frieden vergönnt. Deshalb ist es recht und billig, daß
wir am heutigen Weihnachtsfeste ihrer gedenken, die vor fünf-
undzwanzig Jahren ihr Blut und Leben für uns geopfert
haben. Noch lange möge dem theuren Vaterlande die Weih-
nachtsfeier im Frieden vergönnt sein; wenn aber Germania,
die auch in heutiger Weihnachtsnacht droben auf des Niede-
walbes Gipfel die Wacht hält, dereinst wieder zum Streite
uns ruft, dann wird auch wieder eine tapfere Feldenschaar
bereit stehen und ihr Weihnacht draußen im Felde feiern,
wie vor fünf-undzwanzig Jahren.

Und den Menschen ein Wohlgefallen! Nur die
Zufriedenheit ist es, die Behaglichkeit, die wohlthuende Ruhe,
die den Frohsinn des Festes erzeugt. Nicht daß der Lichter-
baum beschwert mit allerlei Kostbarkeiten, macht seinen Werth
aus, die Liebe, die den anderen spendende Liebe, die da giebt
mit warmem Herzen, die da giebt, um Freude zu bereiten,
sie schmückt auch den kleinsten, ärmlichsten, unscheinbarsten
Christbaum, daß er ein Wohlgefallen den Kleinen und den
Großen.

So möge denn auch allen unsern Lesern das Weih-
nachtsfest ein Fest des Wohlgefallens sein, möge ein Jeder
theilhaftig werden der Weisheit des Festes und seines hellen
Glanzes, möge Frieden wenigstens für die kurze Festzeit
einziehen in jedes Gemüth und Behaglichkeit sich ausbreiten
über Haus und Familie. Möge in jedem deutschen Hause
ein echt deutsches Weihnachtsfest mit Tannenlust und Lichter-
glanz und Rinderrauschen gefeiert werden und in diesem Sinne
rufen auch wir unsern verehrten Lesern zu:

Recht frohe Weihnachten!

Tagesgeschichte.

— Deutschland. In den letzten Wochen soll das
Interesse, das der Kaiser der Marine entgegenbringt,
ganz außerordentlich rege gewesen sein. In den Gesprächen,
die der Kaiser mit seiner Umgebung gehabt, ist, wie dem

„Hamb. Korv.“ geschrieben wird, das Hauptthema die Lage
im Orient, die Entwicklung der deutschen Flotte und der
Flotten anderer Nationen gewesen. Wie seiner Zeit, als die
Verhältnisse sich in Ostasien zuspitzten, das Deutsche Reich
durchaus ungenügend durch ein ganz veraltetes, ganz kleines
Kanonenboot vertreten gewesen, so sei auch darüber das Be-
dauern ausgesprochen worden, daß die deutsche Flotte jetzt in
dieser kritischen Zeiten vor Konstantinopel durch einen alten
Kasten wie die „Coreley“, von einem Displacement von 398
Tonnen, 350 indizierten Pferdekraften und einem Besatzungs-
etat von 65 Mann repräsentiert werden mußte.

— Ueber den Schiffsunfall des Dampfers „Spree“
meldet man aus London, 20. Dezbr. Die „Times“ be-
haupten, falls die Fluth innerhalb der nächsten 14 Tage fort-
fahren zu fallen, könne die „Spree“ nicht vor Ablauf der näch-
sten 14 Tage flott gemacht werden. — Bremen, 20. Dezbr.
„Boesmanns Telegraphisches Bureau“ bemerkt mit Bezug
auf die Meldung der „Times“ über den Lloyd-Dampfer „Spree“:
Nach den neuesten Nachrichten erwartet man, daß die „Spree“
heute Mittag mit dem Hochwasser abkommen wird. Sollte
dies aber nicht der Fall sein, so dürften noch einige Tage
vergehen, ehe ein Abbringen möglich sein wird. Nachdem die
Springfluth vorüber ist, werden die Gezeiten schlechter werden
und das Hochwasser demnach nicht die Höhe erreichen, welche
es zur Zeit des Auslaufens des Schiffes hatte. Inzwischen
liegt die „Spree“ völlig ruhig und ziemlich geschützt, sodas
irgend eine Gefahr für die Sicherheit des Schiffes nicht zu
befürchten ist. — Bremen, 20. Dezbr. „Boesmanns Tele-
graphisches Bureau“ meldet aus Portland-Oray: Am Mitter-
nacht und heute Mittag wurden seitens der Dugfirdampfer
Berufte zur Flottmachung des Dampfers „Spree“ unter-
nommen, welche jedoch, obgleich sie längere Zeit dauerten,
erfolglos waren, da der Wasserstand ein zu niedriger ist.
Bereits heute wurden Passagiere erster und zweiter Klasse
in größerer Zahl auf dem Landweg nach Deutschland befördert.
Die übrigen Passagiere dieser Klassen, sowie die Passagiere
dritter Klasse dürften bereits morgen früh auf demselben
Wege folgen.

Locale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 23. Dezbr. Gestern Nachmittag fand
im Rathstuhlsaal abermals eine Besprechung in der Eisen-
bahnangelegenheit statt. Man einigte sich dahin, an
dem vor 14 Tagen gefaßten Beschlusse, eine directe Bahn-
verbindung mit Kirchberg zu erstreben, und damit die Be-
mühungen Schneebergs gleichzeitig unterstützend, stehen zu
bleiben und die Ausarbeitung einer Petition an die Stände-
kammern nunmehr in Angriff zu nehmen.

— Schönheide. Von großem Glücke können die In-

in der Hauptstadt bewundert hatte. Nun du willst ihr die Freude nicht verderben und nicht zu genau hinschauen, dachte er und wandte sich den freudig jubelnden Kindern zu, um sich wie in früheren Jahren mit ihnen zu beschäftigen. Er begrüßte darauf den jungen Arzt und noch einige Gäste, wie sie in dem gastlichen Hause niemals am heiligen Abend fehlten. — Die Kinder hatten ihre reichen Gaben empfangen, glücklich schüchtern ihren Dank abgestattet und verließen nun mit ihren Herrlichkeiten eines nach dem andern das Festzimmer.

Jetzt begann die Bekörnung der Familienglieder untereinander. Viel Freude, viel Scherz und Jubel.

„Aber mein lieber Junge,“ sagte Frau Larsen und fasste die Hand ihres Sohnes, „jetzt kommt etwas, wovor ich ein wenig erschauern habe. Es ist vielleicht doch eine große Dummheit, die ich angerichtet; aber du mußt bedenken, ich habe es nur gut gemeint. Ich hörte zufällig, daß du den Wunsch geäußert, eine gewisse Figur zu besorgen. Sie war ziemlich schwer zu erwerben und ist, wie du weißt, sehr kostbarer Art; ich möchte dich daher bitten, sie recht sorgfältig zu bewahren, denn ich könnte keine zweite finden; sie ist eben einzig in ihrer Weise.“

Damit führte die würdige Frau ihren Sohn an die verhäullete Gestalt hinter dem Christbaum und gebot ihm, sachte und behutsam die Schleier zu lösen.

Kaum aber hatte der junge Mann die Hand an das Gewebe gelegt, als die Figur sich zu bewegen begann und selbst die verhängenden Gewänder von sich warf, und vor den entzückten Blicken Walthers erschien das zarte, süße Gesichtchen seiner heimlich Geliebten. Es war die hübsche Pfarrerstochter, die hocherröthend von dem glückseligen Manne in die Arme geschlossen wurde.

„Meine geliebte theure Wally, wie ist es möglich!“
 „Was ist einer Mutter unmöglich,“ sagte Frau Larsen mit Thränen der Rührung in den Augen. „Ich erforschte Euer heiderseitiges Geheimniß und beschloß, ein wenig Schicksal zu spielen. Sagt mir, habe ich keine Dummheit gemacht und seid ihr zufrieden mit meinem Weihnachtsgeschenk?“

„O, meine Mutter,“ rief Walthers und umschlang zärtlich die gütige Frau. „Mein ganzes Leben hindurch hast Du mich überschüttet mit Liebe und Güte und jedes Jahr war der Weihnachtstisch überfüllt mit den schönsten, kostbarsten Dingen, aber doch eine Weihnachtsfreude habe ich nicht ahnen können, nicht für möglich gehalten!“ Bald trat auch die Frau Pastorin hinzu und begrüßte herzlich den Schwiegersohn.

Ella Larsen aber führte ihren Better beiseite und flüsterte ihm zu:

„Eigentlich müßte mir jetzt vor unglücklicher Liebe das Herz brechen, aber um das zu verhüten, nehme ich mir gleich den geschickten Arzt. Er wird wohl verstehen mich zu heilen, und somit erlaube mir, Dir meinen Bräutigam vorzustellen!“

„Ach, welch glückliches Weihnachtsfest!“ rief Walthers fröhlich, dem Doktor die Hand schüttelnd. „Findest Du nicht, liebe Mutter, so glänzend hat noch niemals der Christbaum geblüht als in diesem Jahre!“

„O Weihnachtbaum!“

Vermischte Nachrichten.

— Die ersten Spuren des Eisens und dessen Verwendung lassen sich, wie wir der illustrierten Zeitschrift „Zur guten Stunde“ entnehmen, in der Steinzeit bereits nachweisen. Man hat wenigstens Steinwerkzeuge mit Nadeln aus Eisenstein zusammengefunden, ferner Mammutstoßzähne, auf welche mit spitzen Steinen Zeichnungen eingerissen worden sind. Noch heute ist ein großer Theil des Eisens, das wir verwenden, Kessell, das heißt es kommt aus der Erde und wird als sogenanntes schwarzes Eisen, halb versteinert und in der Farbe verändert, vornehmlich in Sibirien aufgefunden, wo man auch im ewigen Eise die ersten Mammutthier vollständig wohl erhalten entdeckte. Die ältesten Gebrauchsdinge aus Eisen, und zwar Geräte, Wägen, Nadeln, Teiletzengegenstände, kleine Figuren, fand man in den Pyramidengräbern, deren Alter mit Sicherheit auf 1100 vor Christi Geburt zurückgeführt werden kann. Auch die Bibel erwähnt des Eisens, insbesondere im 1. Buch der Könige, wo von dem eisernen Thron berichtet wird, den sich König Salomo anfertigen ließ. Wahrscheinlich waren die in den Pyramidengräbern gefundenen Figuren Götterbilder, und auch andere Völker als die Aegyptier fertigten aus dem kostbaren Material Bilder ihrer Götter an.

— Hat sich geschämt. Die Madame tritt frühmorgens in die Küche: „Minna, was sehest du? Sie haben mein Vokaleid zum Tropfenlutscher-Ball angezogen! So eine Unverschämtheit ist mir noch nicht vorgekommen! Haben Sie sich denn gar nicht geschämt?“ — Köchin: „Na, ob ich mich geschämt hab'. Mein Johann hat gesagt, wenn ich noch einmal in so 'nem unanständigen Aufzug käm', wär'n wir geschiedene Leute!“

— Ein Mißverständnis. Inpizient (zu einer plaudernd dastehenden Schauspielerin): „Fräulein, Sie haben wohl Ihre Scene vergessen?“ — Schauspielerin (sich in den Mund fassend): „Meine Zähne? Unmöglich!“

Seiden-Damaste Mk. 1.35

bis 18.65 p. Met. — sowie schwarze, weiße und farbige Hennenberg-Seide von 60 Pf. bis Mk. 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.), porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hof.) Zürich.

Kirchliche Nachrichten aus der Pfarodie Eibenstock.

Am 1. Weihnachtsfeiertag:

Früh 6 Uhr Messe: Tit. 3, 4 u. 5. Herr Diaconus Rudolph. Vorm. Predigttext: Joh. 3, 16—21. Herr Pfarrer Böttlich. Die Beichtrede hält Herr Diaconus Rudolph.

Kirchenmusik: Motetten: Weiffagung. Dies ist der Tag. Sonntags: Weiffagung. Solo und Chor aus dem Messias von Händel: Es waren Hirten etc. und Ehre sei Gott.

Nachm. 1 Uhr: liturgischer Gottesdienst. Herr Diaconus Rudolph.

Am 2. Weihnachtsfeiertag:

Vorm. Predigttext: 1. Timoth. 3, 16. Herr Diaconus Rudolph. Die Beichtrede hält Herr Pfarrer Böttlich.

Kirchenmusik: Gebet, welche eine Liebe hat uns der Vater erzeigt. Motette für gem. Chor v. H. Sacco.

Nachm. 1 Uhr: Beichtrede. Herr Pfarrer Böttlich.

In Wildenthal:

Nachm. 5 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Diaconus Rudolph.

Kirchennachrichten aus Schönheide.

Heiliges Weihnachtsfest.

1. Feiertag. (Mittwoch, den 25. Dezember 1895.)

Früh 6 Uhr: Christmetten. Herr Diaconus Wolf.

Kirchenmusik: Weiffagung v. Lehmann.

Früh 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt. Herr Pfarrer Hartenstein.

Kirchenmusik: Weihnachtscantate v. Gäß.

Nach dem Gottesdienst: Beichte und heil. Abendmahl.

Herr Diaconus Wolf.

2. Feiertag. (Donnerstag, den 26. Dezember 1895.)

Früh 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt. Herr Diaconus Wolf.

Kirchenmusik: Die Liebe Gottes, Motette v. Homilius.

Standesamtliche Nachrichten von Schönheide vom 15. bis 21. Dezember 1895.

Geboren: 377) Dem Hornschmiedemeister Heinrich Karl Kuhn hier 1 S. 378) Dem ans. Schuhmacher Franz Robert Dösch in Neuhöhe 1 Z. 379) Dem Wirthschaftsgehilfen Ernst Emil Schürer hier 1 S. 380) Dem Bürstenfabrikarbeiter Louis Richard Klag hier 1 Z. 381) Dem Holzschleiferarbeiter Karl Louis Wappler hier 1 Z.

Aufgehoben: 81) Der Maschinenpuger Karl Alfred Schaarwirth hier mit der Büstenzeiglerin Rosa Hulda Löschner in Neuhöhe.

Geschlossene: 67) Der Kaufmann Oswald Seidel in Eibenstock mit Alwine Emma verw. Seidel geb. Rödel hier. 68) Der Bürstenfabrikarbeiter Friedrich Emil Eismann hier mit der Büstenzeiglerin Anna Selma Hütchenreuter hier. 69) Der Eisengießer Ernst Paul Hänel hier mit der Tischlermeisterin Emma Marie Domke hier. 70) Der Bürstenfabrikarbeiter Franz Otto Wolf hier mit der Büstenzeiglerin Anna Dina Kähler in Neuhöhe.

Verstorben: 231) Der Wagnermeister Karl August Derold hier, 66 J. 232) Die Handelsmannswitwe Caroline Kämmel geb. Lent hier, 60 J. 233) Die Altersrentnerin Augustine verw. Fröhlich geb. Schreyer hier, 76 J. 234) Des Schmiedemeisters Friedrich Louis Neubert hier Sohn, Curt Walter, 12 J. 235) Des Eisenhüttenarbeiters Franz Otto Günther in Neuhöhe Sohn, Franz Otto, 8 Mon.

Chemnitzer Marktpreise vom 21. Dezember 1895.

Weizen, fremde Sorten	7 Mk. 35 Pf.	bis 8 Mk. 05 Pf.	pro 50 Kilo
sächsischer, gelb	7	30	7
Reggen, türksischer	6	15	6
biefiger	6	15	6
sächs., preuß.	6	50	6
fremder	6	35	6
Braugerste, fremde	7	25	8
sächsische	6	70	7
Zuttergerste	5	50	5
Haler,	5	80	6
beschädigter	—	—	—
Kocherbsen	7	50	8
Mahl- u. Zuttererbsen	6	80	6
Hen	2	75	3
Stroh	2	50	3
Kartoffeln	2	—	2
Butter	2	40	2

Zwickauer Fischwaaren-Spezial-Handlung von E. Holler.

Marienstraße 13. Zwickau, Marienstraße 13.

empfehlen speziell in anerkannt guter Waare und diverser Packung:

Caviar, Gel-Sardinen, Aunaugen, Gelee-Aal, Summern, Gelee-Seringe, Brat-Seringe, Kollmops, Delikateß-Seringe, Bismarckheringe, Kräuter-Anchovis, Russ-Sardinen, Appetit-Sitt. Ger. Präsent-Aale, Flundern, Speckpöcklinge, Sprotten.

Bestellung in feineren Seeftischen werden prompt und billig besorgt.

Alle Personen, welche ihre Stimme anstrengen, wie Professoren, Geistliche, Lehrer, Sänger, Schauspieler etc. bedienen sich des echten aus edelsten Weintrauben bereiteten

= Rheinischen Trauben-Brust-Honigs =

zur Erlangung und Erhaltung einer kräftigen, reinen, ausdauernden Stimme mit überraschendem Erfolge.

Bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Reuchhusten unerlässlich und seit 27 Jahren viel millionfach erprobt und anerkannt.

Zu haben in Flaschen à 1, 1½ u. 3 Mark echt unter Garantie in Eibenstock bei

E. Hannebohn.

Hogländische Anzeiger

Das weitwärts verbreitete Blatt des Hoglandes, eines der gefestesten sächsischen Blätter, der in Plauen täglich erscheint.

(Hauptstadt von 2 Hauptmannschaften, 6 Amtsgerichten und 5 Stätten) kostet bei der Post vierteljährlich nur 2 Mark

Verlag 14,500.

Bier-Depôt.

Ein Lager von diversen Bieren halten wir in Eibenstock im ehemal. Gerber Schmidt'schen Haus, vis-à-vis von Stadt Dresden und zwar:

„Echt Böhmisches Bodenbacher Salonbier“ (Gräflich Thun'sche Brauerei.)

„Böhmisches Bodenbacher Schankbier“ (Brauerei.)

„Kulmbacher Exportbier Ia.“ (Brauerei H. Pötz.)

„Reichsbräu“

„Münchener Klosterbräu.“

Wir geben dies den Herren Hoteliers und Wirthen bekannt mit dem Ersuchen, sich bei Bedarf an Herrn C. E. Mennel, wohnhaft im obigen Haus, gefälligst Hochachtungsvoll

Niederlage der Gräflich Thun'schen Brauerei Bodenbach Dresden.

Die besten **Spielkarten** sind die der größten sächsischen Spielkartenfabrik von **Julius Boock, Werdau, Sa.** Zu haben in allen Colonialwaaren- und Papier-Geschäften.

Die Deutsche COGNAC Compagnie

Löwenwarter & Co. (Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein.

Lieferanten zahlreicher Apotheken sowie städtischer und ständlicher Kruckmanntal, etc.

COGNAC

von vielen Aerzten als Stärkungsmittel empfohlen.

zu M. 2.— pr. Fl.

„ „ 2.50 „ „

„ „ 3.— „ „

„ „ 3.50 „ „

Die Analyse des vorred. Cognacs ist durch den französischen Chemiker und ist derselbe von chemischen Staatsprüfungen aus als rein zu betrachten.

Alleinige Niederlage (Verkauf in 1/2 u. 1/4 Flaschen) für Eibenstock bei **Max Steinbach, für Carlsfeld bei Th. E. Müller.**

Todesanzeige.

Hiermit die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau **Friederike Baumann** geb. **Georgi** Sonntag Abend 8 Uhr nach längeren Leiden sanft entschlafen ist.

Ambrosius Baumann.

Die Beerdigung findet am 1. Weihnachtstagsfeiertag Nachm. 3 Uhr statt.

Abonnement-Einladung an

Lothar Meggendorfer's Humoristische Blätter

Verlag v. J. F. Schreiber in Esslingen bei Stuttgart. Jährlich 12 Nr. (A. B. Quartal) 26 Hefen à 50 Pfg. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Zeitungs-Expeditionen und Postämter.

Das schönste farbige deutsche Witzblatt.

Wer ein Abonnement beabsichtigt, überzeuge sich vorher durch Verlangen einer **Gratis-Probennummer** von dem reichen textlichen Inhalte und den brillant ausgeführten farbigen Illustrationen.

Geschäftsstelle der **Meggendorfer Blätter München** Corneliustrasse 19.

Humor!

Ein- und zweispännige **Schlittensahren** nimmt an Expediteur **Strobel.**

Bergmann's Schuppen-Pomade beseitigt schon nach dreimaligem Gebrauch alle lästigen Kopfschuppen und wird für den Erfolg garantiert, zu haben bei

Coiffeur **Heinrich Scholz.**

Hôtel Rathhaus

(Ernst Busch)

empfehlen zum Feste in bester Qualität:
Prima Astrach. Caviar, prima Holländer Austern,
Frische Belgoländer Hummern, frische Ostender Seezungen,
Gute Roquefort-, Brie- und Chester-Käse.
 Auf Bestellung: Ausführung von einzelnen Schüsseln, Platten: Feine Ragouts,
 div. Fische, Braten, Wild- und Geflügel-Pasteten.
 Feinsten Aufschnitt.
 Rajonaise von Summer und Dühner.
 Russischer Salat.

Balkhof Englischer Hof.

Während der Feiertage empfehle eine reichhaltige Speisentarte, als: Hasenbraten, Karpfen, Gänsebraten und noch verschiedenes Andere. Um gütigen Besuch bittet ganz ergebenst
A. Mothes.

Feldschlößchen.

Am 1. Feiertag:
Großes Gesangs- und Instrumental-Concert
 vom Gesangsverein „Liederkranz“
 und der gesammten Kapelle des Herrn Musik-Direktor Oeser.
PROGRAMM:

- 1) Körner-Ouverture von Munkelt.
- 2) Wir bleiben treu, Chor mit Orchester von Lichner.
- 3) Der Trompeter vom Invalidenhaus, Bassolo mit Trompete und Klavier von Grabe.
- 4) Chor und Arie a. „Die Regimentstochter“ von Donizetti.
- 5) Du mein Tyrolerland, Chor mit Solo von Fittig.
- 6) I bleib bei mir, Chor mit Streichquartett von Contradi.
- 7) Schauspiel-Ouverture von Langrod.
- 8) Fanfare Militär von Gärtner.
- 9) Darf i s' Darndl lieb'n? Chor von Pfeil.
- 10) Ein adel Studententreich, Gesangsposse von Denschel.
- 11) Couplet: Ein Fehler nur! von Heinze.
- 12) Schlittensahrt-Galopp von Eilenberg.
- 13) Immergrün, großes Potpourri von Gottlöber.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg.
 Billets à 40 Pf. sind vorher im Feldschlößchen, in Bretschneider's Conditorci und bei Herrn Hendel (Brühl) zu haben.

Waldschänke.

Zu den Weihnachtsfeiertagen erlaube ich mir ein geehrtes Publikum freundlichst einzuladen und mache besonders auf die **schöne Schlittenbahn** aufmerksam. Ich werde bestrebt sein, durch gute Getränke und Speisen mir die Zufriedenheit der mich beehrenden werthen Gäste zu erwerben und bitte um gütigen Zuspruch.
 Hochachtungsvoll
Franz Neef.
 NB. Für warme Stallung beim Ausspannen ist bestens gesorgt.

Grüner's Restaurant.

Zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen empfehle ich meine **gutgepflegten Biere**, als: ff Aulmbacher, Zwikaner Vereinsbier und Einfach, sowie diverse **warme Getränke**, als: ff Punsch und Grog zc. Am 2. Weihnachtsfeiertag **Frühshoppen**, wobei ich mit frisch gebakenen Schinken aufwarten werde.
 Um gütigen Zuspruch bittet
Ernst Gruner.

Unger's Restaurant.

Während der Feiertage empfehle ich ff **Biere**, als: Schank-, Lager- und Einfachbier, sowie **gebakenen Schinken**, wozu ergebenst einladet
Caroline verw. Unger.

Pöhländ's Restaurant.

Während der Festtage Ausschank von ff **Schank- u. Lager-Bier**. Vom ersten Feiertag an **gebakenen Schinken**, sowie **frische Sülze**.
 Hochachtungsvoll Der Obige.

Englischer Hof.

Morgen Anstich eines hochfeinen **Münchener Klosterbräu**.
 NB. Zum Frühshoppen Ragou sin.

A. S. Militär-Berein Eisenstod.

Die letzten diesjährigen **Einzahlungen** finden am 2. Weihnachtsfeiertag und am **Sylvester Nachmittags von 3-6 Uhr** statt. Restanten werden auf § 21 a der Statuten besonders aufmerksam gemacht.
Der Vorstand.

Eine Stube

ist zu **vermieten** und kann jeder Zeit bezogen werden bei
K. Flemming, Quergasse 5.

Deutsches Haus.

Mittwoch, den 25. Dezember, 1. Feiertag, Abends 8 Uhr:
Grosse Künstler-Vorstellung
 der Spezialitäten-Truppe **Birkenmaier**, 6 Personen.
 Höchst humoristisch amüsanter Programm.
 Billets im Vorverkauf (Deutsches Haus) 30 Pfg., an der Kasse 40 Pfg.
 Einen genussreichen Abend zusichernd, ladet höflichst ein
O. Schneider.

Großes Lager

von
Schuh und Stiefel
 in Stoff, Leder und Filz empfiehlt in bekannter guter Ausführung billigt
W. Schuldes, Schuhmachernstr.
 am Neumarkt.

Schönheiderhammer.

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle ich meine **schönen geräumigen Localitäten** zu recht fleißiger Benutzung. **Speisen und Getränke** in bekannter Güte; besonders empfehle **Karpfen, Gänse-, Hasen- und Rehbraten zc., eist Pilsener, Zuckerisches Bayerisch und Ploher Lagerbier**.
 Hochachtungsvoll
Gustav Hendel.

Restaurant zum Bockenthal in Wildenthal

empfehlen während der Weihnachtsfeiertage nebst ff **Bieren** auch **gute kalte und warme Speisen**, als: Karpfen, Gänse- und Wildbraten. Um recht zahlreichen Besuch bittend, zeichnet
 Hochachtungsvoll
Emil Gnüchtel.

Aal in Gelee
Sering in Gelee
Del-Sardinen
Russische Kron-Sardinen
Bismarckheringe
Senfheringe
Brathheringe
Sardellen
Capern
Frische Pöcklinge

empfehlen **Günzel's Grünwarenhdlg.**

Hotel Rathhaus, Schönheide.

Am 2. Weihnachtsfeiertag:
Grosses humor. Gesangs-Concert,

gegeben von den **Chemnitzhaler Quartett- und Coupletsängern**
 Herren **Otto, Thurecht, Griffel, Horn, Kemter und Werner**.
 Zum Vortrag gelangen nur neue und gute Quartetts, Couplets u. s. w.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg. Vorverkauf 40 Pfg.
 Empfehle ff **Biere. Reichhaltige Speisekarte. Gutgeheizte Localitäten.** Einem zahlreichen Besuch entgegensehend, zeichnet
 Hochachtungsvoll
C. Haubold.

Am ersten Feiertag: Theater im Schützenhaus des Theater-Vereins „Concertina Aue“.

Musik von **Hrn. Musikdirektor Oeser**.
 Zur Aufführung gelangt:
Am Allerseelentag,
 oder: **Das Gebet auf dem Friedhofe.**
 Original-Volkschauspiel in vier Abtheilungen nebst einem Vorspiel:
Ein gegebenes Wort
 von **Heinrich Hausmann**.

Personen:
Roderich Waldberg, Fabrikant, Wittwer.
Arthur, sein Sohn.
Bernhard Haller, Geschäftsmann.
Gertrud, dessen Frau.
Anna, beider Tochter.
Dorothea Steinbach, Gertrudes Schwester.
Der Pfarrer Ehrmann.
Wilhelm Berger.
Frau Berger, dessen Mutter.
Peter Kaimann.
Hans Müller, Todtengräber.
Maria, seine Tochter.
Ernestine, eine Waise.
Der Wirth eines Gasthausgartens.
Jacob Wagner, Arbeiter.
Heinrich Salmer, Arbeiter.
Ernst Grundmann, Arbeiter.
Ein Gast.
 Hochzeitsgäste.
 Volk.
Raffensöffnung 7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr Abends.
Billets im Vorverkauf à 30 Pf. bei Herrn Albin Eberwein und im Schützenhause. An der Kasse 40 Pf.
 Hierzu ladet die geehrten Einwohner von Eisenstod und Umgegend ganz ergebenst ein
G. Becher.

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 88,00 Pf.

Sächsischer Hof, Wolfsgrün.

Am 2. Weihnachtsfeiertag, von Nachmittags 4 Uhr an
Öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Alfred Heyn.

Gleichzeitig empfehle ich meine **gutgeheizten Localitäten** mit eigener **Gast-Kapelle** für Schlittenpartien, Vereine, Hochzeiten, Kindtaufen usw. **Stallung** warm und ausreichend.

Gasthof Reichardtsthal.

Am 2. Weihnachtsfeiertag, von Nachmittags 4 Uhr an
Öffentliche Tanzmusik, wozu freundlichst einladet **E. Jugelt.**

Schönheiderhammer.

Am 2. Weihnachtsfeiertag, von Nachmittags 4 Uhr an
Öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Gustav Hendel.

Feldschlößchen.

Am 2. und 3. Weihnachts-Feiertag, von Nachm. 4 Uhr an
Öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Emil Scheller.

Schützenhaus.

Am 2. und 3. Weihnachts-Feiertag, von Nachm. 4 Uhr an
Karlbesetzte Ballmusik, am 2. Feiertag ohne Pause, wozu ergebenst einladet
G. Becher.

Deutsches Haus.

Am 2. und 3. Weihnachts-Feiertag, von Nachm. 4 Uhr an
Karlbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Oscar Schneider.

Die nächste Nummer d. Bl. erscheint der Weihnachtsfeiertage wegen erst am **Sonnabend**, den 28. Dezbr., früh.
 Die Exped. d. Amtsbl.

Thermometerstand.

	Minimum.	R.	Maximum.
20. Dezbr.	- 1,5 Grad.	+	0,5 Grad.
21. "	- 1,4 "	+	0,2 "
22. "	- 2,0 "	-	1,5 "

Hierzu eine Beilage und illustriertes Unterhaltungsbl.

abermals den Weg nach Hannover. In Kirchhain (bei Marburg) griff ihn der Polizeiergeant Mumenthaler auf und behielt ihn vier Wochen in Verpflegung. Der Vater wollte nunmehr den Knaben in ein Arbeitshaus bringen lassen, nahm ihn aber schließlich wieder zu sich. Zum dritten Male brannte der Knabe durch und begab sich neuerdings zu Fuß auf die Wanderschaft. Am 8. November passirte er Kirchhain, hier erinnerte er sich seines Wohlthäters Mumenthaler und — ein feltamer psychologischer Zug — befehl ihn: er stieg heimlich in das Haus ein und entwendete 4 M. Damit bestritt er die Eisenbahnfahrt bis Göttingen, wo er verhaftet wurde. Im Termin vor der Marburger Strafkammer stellte Mumenthaler seinem Schützling das beste Zeugnis aus. Das Gericht verurtheilte den jugendlichen Mißthäter indessen zu drei Wochen Gefängnis.

— Weibliche Kassirer. Auf eine eigenthümliche Praxis sind in letzter Zeit die Geschäftsleute in Monett (Amerika) bei Einziehung ihrer Augenstände gekommen. Dieselben haben nämlich an Stelle der bisherigen Kassensboten und Hausdiener junge, hübsche Mädchen zum Einlassiren der fälligen Gelder, namentlich der schon länger ausstehenden Beträge angeworben, und das Resultat soll ein höchst zufriedenstellendes sein.

— Eine drollige Verwechslung rief am Freitag in Berlin unter den Passagieren eines Pferdebahnwagens große Heiterkeit hervor. Am Potsdamer Platz stieg ein Herr ein, der offenbar sehr kurzichtig war. Er schob die angelegene Brille hoch und tastete sich vorsichtig nach einem leeren Platz. Hier nahm er die Brille ab, zog aus der Tasche ein sorgfältig zusammengelegtes Tuch und puzte mit dem weichen Fingern die Brillengläser. Bloslich fingen die Mitfahrenden zu lachen an und blickten alle höchst belustigt auf seine Knie. Als er dann selbst hinjah, stimmte er in das Lachen ein.

Da lag sorgfältig ausgebreitet ein spigenbelegtes — Kinderhemdchen. Er hatte in der Eile aus dem Wäscheschrank statt eines Taschentuches ein Hemdchen seines Jüngsten erwischt.

— Aus Ostfriesland. Eine Bauersfrau schickte ihrem in Mex in Garnison stehenden Sohne nach dem „Westf. Volksbl.“ neben anderen Bittualien auch eine Anzahl gebackene Klöße mit eingebakenen Geldstücken. Nach guter Soldatenfitt vertheilte der Sohn einige davon an seine Kameraden. Durch den beigelegten Brief wurde er erst auf den blinkenden Inhalt der Backwaaren aufmerksam gemacht, aber es war zu spät! Die betreffenden Marktstücke sah er niemals wieder.

— Aus Erfahrung. Elli: „Ich mag keinen Roman mehr lesen! Jedesmal hört er auf, wenn sie sich kriegen und es dann am schönsten wird.“ — Vater: „Dumme Gans! Wer hat Dir denn gesagt, daß es da am schönsten wird?“

Zum Weihnachtsfest!

Nun zündet all' die lieben Weihnachtslichter
Zum schönsten Erdenfeste wieder an,
Zu jenem Christenfeste, das kein Dichter
In seiner ganzen Pracht beschreiben kann.
All' unser Gram soll heut' der Freude weichen,
All' unser Groll der schönsten Erdennacht;
Herbei, herbei der Liebe werthe Zeichen
In Liebe dargebracht.

Denn Liebe ist's, die dieses Fest begleitet,
Die heut' sich aus des Erw'gen Schooß entwand,
Die ewig treu durch's Leben uns geleitet
An des Allvaters gnadenreicher Hand.

Wohl fühlen wir ihr heil'ges frommes Mahnen
Lebendiger als je am heut'gen Fest,
Das uns die ew'ge Liebesfülle ahnen
Und still anbeten läßt.

Die Stunden flieh'n, die Erdenjahre gleiten
Dahin, mit ihnen Haß und Leidenschaft,
Nur Liebe überlebt den Strom der Zeiten,
Nur Liebe ist's, die Lust und Leben schafft.
Der reinsten Liebe reinsten, schönster Frieden
Beilt droben um des Vaters ew'gen Thron,
Und offenbarte ihre Macht hinieden
Im Gott- und Menschenlohn.

Wer so wie er in Knechtsgehalt erschienen
Und Erbe war der Gottesherrlichkeit,
Es selbst gesagt, er komme nur zu dienen,
Geduldig litt das allergrößte Leid;
Der Feindeswuth und Haß empfing zum Lohne
Und wie ein Sünder ging zum Vater ein,
Der muß, mit seiner blut'gen Dornenkrone,
Ein Gott der Liebe sein.

Und darum schmückt mit werthen Liebeszeichen
Die herrlichste, die schönste Erdennacht,
Jedweder Gram muß uns'rer Freude weichen,
Jedweder Groll der behesten Festespracht.
Und zündet all' die lieben Weihnachtslichter
Der buntgeschmückten Bäume wieder an
Zum Feste, dessen Pracht kein Dichter —
Das Herz nur schildern kann.

Bruno Junghanns, Schönheide

empfiehlt hiermit seine

Weihnachts-Musstellung

einer geneigten Berücksichtigung. Dieselbe bietet eine große Auswahl der neuesten und feinsten Galanterie-, Leder-, Plüsch-, Holz-, Metall-, Glas- und Porzellan-Waaren, sowie besonders auch Spielwaaren aller Art, Bilder- u. Märchenbücher, Puppen, ferner: Puppenköpfe, Puppenleiber, -Hüte, -Schuhe, -Strümpfe, Christbaumschmuck etc. etc.

Sämmtliche Artikel werden zu äusserst billigen Preisen bei reellster Bedienung verkauft und bitten um recht zahlreichen Besuch

Hochachtungsvoll

Bruno Junghanns.

Laubsäge-Holz,

pr. Meter Nr. 1.

Vorlagetablog und Preisliste über alle Laubsägearten gratis.

G. Schaller & Comp.,

Konstanz, 3 Markthstraße 3.

Diesem Buche verdanken

In dem Buche Dr. White's Augenheil-Methode von Frau. Schrardt in Delze in Thüringen, welches schon seit 1822 in vielen Auflagen erschienen ist, findet fast jeder Augenranke etwas Passendes. Die darin enthaltenen Rezepte sind genau nach den Originalen abgedruckt und bieten sichere Garantie der Heiligkeit. Dasselbe wird auf franco Bestellung und Beifugung der Franchisekarte (10 Pfennige) gratis versandt durch Frau. Schrardt in Delze in Thüringen und vielen anderen Buchhandlungen. Auch zu haben in der Exped. d. Bl.

31/11/96 210

Für Weihnachtsbedarf.

Kronenleuchter, Hängelampen, Tischlampen, Ampeln, Haus- u. Nachtlampen; eisernes und emaillirtes Kochgeschirr, Kohlenkasten, Brodkapseln, kupferne und verzinnnte Wärmflaschen, Messer und Gabeln, eiserne Kinderschlitten, Glas- und Porzellanwaaren, Christbaumschmuck, Lametta und Lichthalter empfiehlt in großer Auswahl

Louis Brandner.

Reparaturen an Lampen und Ersatztheile werden schnell und billig ausgeführt. Der Obige.

Die elegante Mode

Illustrierte Modenzeitung

Herausgegeben von der Redaction des „Bazar“.

Monatlich 2 Nummern mit Schnittmustern in natürlicher Grösse.

Colorirte Stahlstich-Modenbilder.

Alle Postanstalten u. Buchhandlungen nehmen jederzeit Abonnements an z. Preise von

1¹/₂ Mark vierteljährlich.

Das Pianoforte-Magazin von E. Müller in Zwickau

erhielt große Zusendungen der neuesten Flügel und Pianinos von Commerzienrath Blüthner, Kaps. Seiler in Liegnitz, Römhild in Weimar, Werner in Pöbeln, Hell in Borna u. s. w. und verkauft dieselben zu Fabrikpreisen, ohne eine Nachzahlung der Spesen; nimmt gebrauchte Instrumente als Zahlung entgegen und giebt mehrjährige Garantie für solide Arbeit. Theilzahlungen gestattet. Reparatur-Werkstatt bei Obigem.

Nürnberger Lebkuchen

vom Hoflieferanten F. G. Metzger
desgl. sämtliche Backwaaren
in nur guten Qualitäten

empfiehlt bestens

H. Lohmann.

50Mk.



Die weltbekannte und in allen Orten eingeführte Firma M. Jacobsohn, Berlin, Lindenstrasse 126, beehrt durch langjährige Lieferung an Lehrer, Priester, Post-, Militär- und Beamtenvereine, verwendet die neueste, hoch-armige Familien-Nähmaschine, verbess. Konstruktion, zur Schneiderei und Hausarbeit, elegant mit Verschlußkasten, Fußbetrieb für 50 Mark. (Sachkennner taxiren dieselbe meist auf 80 bis 100 Mark) vierwöchentliche Probezeit. 5jährige Garantie. Nichtkonvenierende Maschinen werden anstandslos zurückgenommen. Meine Maschinen sind an Beamte, Schneiderinnen und Private fast nach allen Orten Deutschlands geliefert und können auch in Eisenstod und Umgegend im Gebrauch besichtigt werden. Kataloge, Anerkennungs schreiben kostenlos. Durch direkten Bezug die ungewöhnliche Billigkeit. Alle Sorten schwere Schuhmacher- und Herrenschneidermaschinen auch mit Ringschiffchen, zu Fabrikpreisen. Militaria-Pneumatic-Fahrräder, 15 Kilo Gewicht, 175 Mark.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Januar 1896 beginnt ein neues Abonnement auf das Amtsblatt. Wir laden zu demselben Jedermann hiermit freundlichst ein, indem wir bestrebt sein werden, unser Blatt durch Reichhaltigkeit und zuverlässige Berichterstattung auch fernerhin zu einem gern gesehenen Hausfreund zu machen.

Wir verweisen hierbei auf die seit dem 1. Juli ds. Js. zum Abdruck gelangenden Gedenkartikel, welche unter der Ueberschrift: „Aus Deutschlands grosser Zeit“ den Verlauf des deutsch-französischen Krieges, seine Ursachen und Folgewirkungen schildern. Ebenso werden in chronologischer Folge sämtliche offiziellen Depeschen vom Kriegsschauplatz veröffentlicht, welche unsern geehrten Lesern ein treues Bild der damaligen Ereignisse vor Augen führen und der jüngeren Generation einen interessanten Einblick in jene große Zeit geben.

Inserate sind infolge der weiten und dichten Verbreitung des Amtsblattes in Stadt und Land von wirksamstem Erfolg und werden Bestellungen auf dasselbe zum vierteljährlichen Abonnementpreise von 1 Mk. 20 Pf. einschließlich der beiden wöchentlich erscheinenden illustrierten Extrabeilagen von jeder Postanstalt, unsern Austrägern sowie in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Hochachtungsvoll

Redaction u. Expedition des Amts- u. Anzeigeblasses.

Neujahrs-Karten,

von den feinsten bis zu den billigsten, ersten und heiteren Inhalts, empfiehlt in großer Auswahl

Theodor Schubart.

Neujahrs-Karten,

ersten und heiteren Inhalts, empfiehlt in größter Auswahl

Albin Eberwein.

Neujahrs-Karten,

von den feinsten bis zu den billigsten, ersten und heiteren Inhalts, empfiehlt in großer Auswahl

August Mehnert.

Neujahrs-Karten,

ersten und heiteren Inhalts, empfiehlt in großer Auswahl

G. A. Nötzli.

C. G. Seidel,

Manufaktur- u. Modewaaren-Handlung

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken:

Kleiderstoffe

in Cheviot, Tuch, Diagonal, Crêpe und Schotten.

Rockstoffe

in Moirée, Tuch, Lama, Boy, Flanell, Wollbild.

Fertige Röcke

aus Velour, Flanell, Moirée, Lüster, sowie gestützte Seidene und Fantasie-Stoffröcke.

Schulterkragen

Kopfhawls

Kapotten und

Hauben

für Damen und Kinder in Wolle, Chenille, Seide und Plüsch.

Tailentücher

in Wolle, Chenille, Seiden- & Charpes.

Barchent-Blousen

Tricot-Tailen

Schürzen

in großer Auswahl.

Barchent-Hemden

Damen-Beinkleider

Handschuhe

für Herren, Damen und Kinder in Wolle, gestrickt, Tricot und Krimmer mit Leder.

Jagdwesten

für Herren und Knaben.

Seidne Tücher

für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl.

Taschentücher

ff Leinen, in Carton verpackt, sehr passend für den Weihnachtstisch, Kinder-Bilder-Tücher, Watist- und Satin-Taschentücher.

Tischtücher

Servietten

Tafeltücher

Tischgedecke

Plüsch-Tischdecken, Nips- und Crêpe-Gedekke, Fantasie-Gedekke.

Gardinen

crème und weiß.

Bettdecken

Läuferstoffe

in Wolle, Jute und Wachstuch.

Wachstuch-Teppich

Gummidecken

Teppiche

in Wolle und Plüsch.

Sophadecken

in Wolle, Plüsch und Fantasie-Stoffen.

Bettvorlagen

Reisedecken

in Wolle, Plüsch und Astrachan.

Schlafdecken

Kameelhaardecken.

Sämtliche Artikel sind in verschiedenen Qualitäten am Lager und werden solche äußerst preiswerth abgegeben. **II m t a u f g e s t a n d t.**

la. Astrachaner Caviar

allerbeste Qualität, sowie **In. Uralcaviar** in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Pfund-Büchsen, auch ausgewogen empfiehlt

G. Emil Tittel
am Postplatz.

Strickwesten

für Herren u. Knaben, gestricke Unterröcke für Damen, **Beinkleider**, **Normalhemden** von M. 1 an, **Strümpfe** in allen Größen, **Handschuhe** in allen Qualitäten empfiehlt zu staunend billigen Preisen

A. J. Kalitzki Nchf.
Zuh. H. Neumann.

Punsch-Essenz

Arac de Goa

Jamaica-Rum

Cognac, sowie diverse Sorten

Rotz- und Weißweine

empfiehlt **Hermann Pöhland.**

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendl. Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: **Dr. Retau's Selbstbewahrung**

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. **Tausende danken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, **Neumarkt No. 34**, sowie durch jede Buchhandlung.

Pianino-Kerzen

Christbaum-Kerzen

bunt und weiß

Wachs-Kerzen

empfiehlt **C. W. Friedrich.**

Einen großen Posten zurückgesetzte

Kleiderstoffe

und Unterrockstoffe

verkaufe, um jetzt damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Preis.

A. J. Kalitzki Nchf.

Zuh. H. Neumann.

Passend für den Weihnachtstisch.

Schöne gestricke **Damentücher** und **Charpes** zu billigem Preis bei **A. Kleemaler.**

Gummischeuhe

empfiehlt **G. A. Nötzli.**

Böhmische Karpfen

in jeder Größe empfiehlt **Rich. Drechsler, Wildenthal.**

Größte Auswahl!

Billigste Preise!

Herren-Anzüge

Herren-Paletots

Herren-Havelocks

Herren-Joppen

einzelne Jaquetts und Hosens

Knaben-Anzüge und

Bellerinen-Mäntel zc.

Empfehle, um jetzt möglichst zu räumen, zu auffallend billigen Preisen.

A. J. Kalitzki Nchf.

Zuh. H. Neumann.

Cigarren

in sehr schönen **Weihnachtspackungen** empfiehlt **Hermann Pöhland.**

Wichtig f. Besitzer noch alter Briefe. Ich kaufe **Briefmarken** von 1850

alle bis 74 auf ganzen Briefen und groß ausgeschnitten zu hohen Preisen. Für **rothe** 3 Pf. Sachsen

von 1850/52 zahle pr. Stk. M. 70.—, für 3 Pf. **grüne** Sachsen von 1854, Wappen,

per Stk. M. 1.—. **C. H. Röder,**

Schnurgasse 65, Frankfurt a. M.

Als passendes Weihnachtsgeschenk

empfehle

Nähmaschinen und Wäschewringmaschinen.

Besonders mache auf die **Kaiser-** u. **Phönix-Maschine**, mit welcher gleichzeitig die schönsten **Plattsch-Monogramme** u. **Spachtelarbeiten** genäht werden können, aufmerksam.

Nähproben liegen zur gefl. Ansicht bei mir aus.

Bei Bedarf bitte um gefl. Beachtung.

Johannes Haas,
Mechaniker.

Dampf-Destillation v. Albrecht Gnüchtel

Inhaber: **Emil Eberwein**

bringt hierdurch zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** ihren berühmten **Elbenstocker Magenbitter**, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Emil Eberwein.

Schlipse!

in unerreicht großer Auswahl empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Ernst Müller.

Ausverkauf!

Wegen sehr baldiger gänzlicher Aufgabe meines Geschäfts wird mein Lager zu den möglichst billigen Preisen ausverkauft. Als Spezialitäten empfehle:

Oberhemden, Kragen, Manschetten, Chemisettes
 Cravatten, großartige Auswahl und sehr billig
 Seidene Tücher für Herren und Damen
 Handschuhe in Glacé, Tricot, Wolle u. Seide
 Balltücher in Halbwohle, Wolle und Seide
 Hauben, eine große Auswahl, namentlich für Kinder

Barchente, Belour, Lama, Flanel für Röcke und Jacken
 Unterkleider für Herren, Damen und Kinder in verschiedenen Qualitäten
 Strick- und Häckelgarne, Schleier
 Wolle und baumwollne Fantasieartikel, wie: Röckchen, Kleidchen, Jäckchen, Shawls u.
 Schürzen und Verschiedenes mehr.

Bitte mich bei bevorstehenden Weihnachtseinkäufen mit zu berücksichtigen und zeichne Hochachtungsvoll

Ernst Müller.

Emil Mende vorm. Emil Beyer Pub-, Manufaktur- und Modewaaren-Handlung Eibenstock

empfehlte als passende Weihnachts-Geschenke zu billigsten Preisen:

Kleiderstoffe
 Barchente
 Flanelle
 Rockstoffe
 Fertige Röcke, Blousen und Kinderkleidchen
 Corsets
 Schulterkragen
 Kopfschawls
 Jagd-Westen
 Braune Arbeiter-Jacken

Gestrickte Kinder-Unter-Anzüge
 Tüchel- u. Wirthschafts-Schürzen in unerreicht gr. Auswahl
 Barchent-Hemden u. -Hosen für Frauen, Männer u. Kinder
 Damen- und Herrenwäsche
 Handschuhe
 Hosenträger
 Cravatten
 Taschentücher

Socken und Strümpfe
 Seidene Tücher
 Wischtücher
 Bett- und Pultvorlagen
 Läuferstoffe
 Bett- und Tischwäsche
 Bett- und Tischdecken
 Bettfedern, Strickgarne
 Seidene Bänder
 Sammet
 Fertige Hüte
 Schleier

Ausverkauf einer Partie Kopfhüllen, Shawls, Ball- und Concert-Tücher zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Salon-Kerzen
 Wagen-Kerzen
 Christbaum-Kerzen bunt u. weiß
 Talg-Lichter
 empfiehlt **Hermann Pöhlend.**

Wegen vorgerückt. Saison empfehle zu bedeutend ermäßigten Preisen:

**Damen-Jaquetts Capes
 Damen-Mäntel
 Radmäntel
 Kinder-Jaquetts und -Mäntel**

in geschmackvollen modernen Façons und besten Stoffen.

A. J. Kalitzki Nchf.
 Inh. H. Neumann.

Vertreter gesucht, welcher bei Hotels und Gastwirthen gut eingeführt ist, für Eibenstock u. Umgegend. Adressen unter N. N. 20 an die Expedition dieses Blattes.

Oelsardinen von Philippe & Canaud (Dosen mit Schlüssel) empfiehlt **G. Emil Tittel** am Postplatz.

Die Drogen-, Farben- u. Parfümerien-Handlung

von **H. Lohmann, Neumarkt**
 empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest ihr großes Lager **hochfeiner Parfümerien,** echt Eau de Cologne, Toilette-Seifen, Bisquits, Theegebäd und Tannenbaum-Bisquits, Ungarwein, Malaga, Portwein, Roth- und Weißwein.
ff Punsch-Essenz.



Winterhandschuhe!

in Krimmer mit Lederbesatz, in Wolle und Tricot, Glacéhandschuhe mit Wollfutter, Wildlederhandschuhe, do. mit Pelsfutter, Eislaufhandschuhe für Damen, Neuheit, geschlechtlich geschützt, Reit- und Fahrhandschuhe, sowie alle Sorten Glacé- und Waschlederhandschuhe, Ballhandschuhe in Glacé, Seide, Zwirn u. Flor, größte Auswahl am Platze, billigste Preise, empfiehlt

Die Handschuhfabrik von **Aug. Edelmann,** Eibenstock, Brühl 12.

Schuhwäscherei und Färberei, Einkauf von Wild-, Ziegen-, Kanin- und Hasenfellen.

Zum Weihnachtsfest

empfehle eine große Auswahl Spiegel, Bilder, Bilderbücher, Jugendschriften, Christbaumschmuck, Neujahrskarten, sowie sämtliche Schulartikel zu den billigsten Preisen.
F. A. R. Müller, Buchhandlung.

Die Gewinnliste

der Sächs. Pferdezahl-Lotterie ist eingegangen und kann in der Expedition d. Bl. eingesehen werden.

Wollene Strickgarne

in prima Qualität und allen garantierten ächten Farben, Zoll Pfund = 6 Theile N. 2.10, empfiehlt

A. J. Kalitzki Nchf.
 Inh. H. Neumann.

Rechnungen empfiehlt **E. Hannsbohn.**

Feinste Düsseldorfer Punsch-Essenzen

(von Friedr. Nienhaus Nachfgr.)
 sowie franz. u. deutschen Cognac echten Jamaica-Rum, Arac, diverse Sorten Tafel-Liköre echten Berliner Getreidekummel (von Gilka)
 Roth- und Weißweine
 empfiehlt **G. Emil Tittel** am Postplatz.

**Herren-Anzüge
 = = = Heberzieher
 Knaben-Mäntel
 = = = Anzüge**

Fleischerjacken, Zuppen, Hosen und Westen empfiehlt zu soliden Preisen **C. A. Lenk.**

Bernh. Knauth's echtes Arnika-Haaröl

mit gefehl. geschüttem Etiquett schützt untrüglich gegen Haarausfall, Kopfschuppen, resp. Frauen-Kopfschmerz, befördert den Haarwuchs, kräftigt den Haarboden. Fläschchen zu 50 und 75 Pfg. in Eibenstock allein echt bei **H. Lohmann, Drogerie.**

Fertige Wäsche.

Herren-Hemden, Damen-Hemden, Kinder-Hemden u., vorräthig in jeder Größe, bunt und weiß, zu billigsten Preisen.
 Einzelne am Lager befindliche Hemden verkaufe unter Fabrikationspreis.
A. J. Kalitzki Nchf.
 Inh. H. Neumann.

Christbaum-Kerzen
 Salon-Kerzen
 Wagen-Kerzen
 Bemalte Insekt-Lichter
 empfiehlt billigt **Rich. Schürer.**

Bei 5 Pfd. u. Pfd. gratis.

CHOCOLADE
Lobekohle
OSZON
CACAO

Cacao p. Pfd. Mk. 1,40 - 3,00.
 Hauptniederlage bei **H. Lohmann.**

Wir suchen gegen hohen Lohn zum sofortigen Antritt **Tüchtige Stickerinnen,** welche auf Schnur- u. Moos-Stich, sowie im Soutachiren vollständig perfect sind.
Danker & Kott, Leipzig.